

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 72 (1994)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 6. April 1994,
19.30 Uhr im Burgerratssaal des
«Casinos» Bern

Vorsitz: Präsident Franz Stämpfli

I. Eröffnung

Mit grossem Bedauern überbringt unser Präsident die traurige Botschaft vom Tod unseres Gaudi-Hüttenwartes Hans Peter Kehrli, der letztes Jahr sein 20-Jahr-Hüttenwart-Jubiläum beging und am 1. Mai dieses Jahres 50 Jahre alt geworden wäre. Kehrli geriet am Ostermontag beim Aufstieg in die Bächlihütte in ein Schneebrett und konnte nur noch tot geborgen werden. Unser Gaudi-Hüttenwart war ein sehr guter Berggänger, welcher auch Erstbesteigungen verzeichnen durfte. Zum Gedenken an H. P. Kehrli singt die Gesangssektion das Beresina-Lied.

Mit dem erstmals öffentlich gesungenen Lied «Mein Almagell», das die Gesangssektion während eines Herbstausfluges ins Wallis kennengelernt und einstudiert hatte, wird zum geschäftlichen Teil übergegangen.

II. Geschäftlicher Teil

1. Mitteilungen

Franz Stämpfli orientiert, dass das CC und die Geschäftsstelle am 24. September 1994 auf dem Helvetiaplatz eine SAC-Chilbi durchführen wollen. Die Organisatoren zählen auf die Mithilfe der Sektion Bern, welche im Organisationskomitee Einsitz genommen hat. Geplant sind verschiedene alpine Aktivitäten. Durch diesen Anlass hofft man, dass vermehrt Leute zum SAC finden.

Das CC gibt ein neues Info-Bulletin heraus. Die Präsidentenkonferenz wird neu bis am Sonntag ausgedehnt.

Der traditionsreiche Alpine Club aus Eng-

land stellte beim CC das Gesuch um ein Gegenrecht auf unseren Hütten. Das CC lehnte das Begehren aber ab. Weil es sich beim Gesuchsteller um den ersten überhaupt gegründeten Alpenclub handelt, missfiel dem Vorstand dieser Entscheid. Beim CC wird deshalb in dieser Angelegenheit ein Rückkommensantrag eingereicht. Albert Egger ergänzt, dass deren Mitglieder in den Hütten anderer Länder wie die eigenen Leute gehalten werden. Er ruft zur Grosszügigkeit auf. Die Sektion Bern wird das CC bitten, unseren Gegenantrag grosszügig zu behandeln.

An der Sektionsversammlung im Juni wird in unserer Sektion über die Organisation des Sportkletterns innerhalb vom SAC befunden. Die Sektion Bern hat zuhanden der Abgeordnetenversammlung einen Entscheid zu fällen.

In der Gaudi-Hütte ist diesen Winter eingebrochen worden. Carlo Mühl regt an, dass die Hüttenkasse bei Abwesenheit des Wartes leer sein sollte.

Zwecks Abklärung über bauliche Massnahmen an unseren Wildstrubel-Hütten ist eine Planungskommission eingesetzt worden.

2. Protokoll

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 2. Februar 1994 wird genehmigt.

3. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Die in den CN 2/94 publizierten Neueintritte hat der Vorstand in die Sektion aufgenommen. Neun Mitglieder, welche sich persönlich vorstellen, werden vom Präsidenten willkommen geheissen. Franz weist auf das reichhaltige Angebot in der Sektion Bern hin. Die Neumitglieder sind berechtigt, in der Bibliothek eine Festschrift zu beziehen.

4. Jahresberichte 1993

Die in den CN 2/94 publizierten Jahresberichte werden in globo ohne Bemerkungen genehmigt.

5. Wahl eines Delegierten der SAC-Sektion Bern für den Schutz der Gebirgswelt

Dem SAC sein höchstes Ziel ist der Schutz der Gebirgswelt. Der vom CC zum Schutz der Gebirgswelt Beauftragte ist unser Sektionsmitglied Toni Labhart, Professor. Der bisherige Delegierte der Sektion Bern, Martin Jordi, verlor zufolge Wegzugs aus unserem Kanton etwas den Kontakt zu unserem Club und wünscht deshalb, von seinem Amt zurückzutreten. Auf die erfolgte Ausschreibung sind viele Bewerbungen eingegangen. Der Vorstand beschloss deshalb, anstelle eines Delegierten eine Arbeitsgruppe, bestehend aus vier Personen, einzusetzen. Als Mitglieder dieser Gruppe werden vorgeschlagen: Thomas Bachmann, Manuel Gossauer, Franz Marfurt und Alain Schmutz. Diese Männer sind alle Mitglieder unserer Sektion. Thomas Bachmann ist als Verbindungsmann zum Vorstand vorgesehen. Franz Marfurt teilt mit, dass sich die Gruppe mit folgenden Aufgaben beschäftigen möchte: die Probleme der Gebirgswelt näherbringen, Zusammentragen von Informationsmaterial und Kontaktaufnahme mit dem CC, als Ansprechpartner da sein. Ein festes Programm kann jedoch heute nicht angeboten werden. Alle streben aber an, auf neutraler Basis Informationen zu liefern.

Die Versammlung beschliesst anschliessend einstimmig das Einsetzen der Arbeitsgruppe zum Schutz der Gebirgswelt, bestehend aus den vier genannten Sektionsmitgliedern Bachmann, Gossauer, Marfurt und Schmutz.

Der Präsident dankt diesen Kameraden jetzt schon für ihre Arbeit.

6. Verschiedenes

Der Präsident strebt für Gruppen vom SAC eine Verbilligung des Tarifes bei der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln an.

Richard Schneider macht auf die kommende Auffahrtssammenkunft aufmerksam.

Richard Dutli weist auf das interessante Referat im III. Teil hin.

C. Mühl wünscht unserem Präsidenten genügend Stimmen für den Einsitz in den Grossen Rat.

III. Teil

Otto von Allmen, Rettungschef, Meiringen, wusste in einem Vortrag und anhand von drei Unfällen im Oberhasli interessant über die alpine Rettung zu berichten. Von Allmen hat gegenüber den ausgeführten Rettungen von früheren Generationen grossen Respekt. Bei einer bevorstehenden Rettung gilt es das Risiko abzuschätzen, den Aufwand abzuwägen, die strafrechtliche und, noch schwieriger, die moralische Verantwortung zu prüfen. Zuständig dafür ist der Rettungschef bzw. der Einsatzleiter. Im Rettungswesen geht es um Leben erhalten. Das Startum ist nicht gefragt. Die Natur hat immer recht. Sie ist deshalb ernst zu nehmen. Irren tut sich nur der Mensch. Aus Unfällen soll man Lehren ziehen. Wir wünschen Otto von Allmen viel Erfolg bei Rettungen und danken ihm für den lehrreichen Abend.

Der Protokollführer: W. Strasser



GAFNER

BERG
SPORT **THUN**

*Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 22 43 56*



50% WIR